

Warendorf, 16.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den zwölften Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“.

Sie möchten diesen Infobrief nicht erhalten? Senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse:

mareike.beer@kreis-warendorf.de.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen!

Mareike Beer & Matthias Niemann

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Schul-, Kultur- und Sportamt

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047  mareike.beer@kreis-warendorf.de

Tel.: 02581 53-4049  matthias.niemann@kreis-warendorf.de



1.) Informationen aus der Kreisverwaltung

Alle Infobriefe - auch die alten - jetzt auch online einsehbar!

- Auf der Homepage des Kreises Warendorf können Sie von nun an auch die vorangegangenen Infobriefe „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“ abrufen. Den Downloadbereich unserer Internetseite erreichen Sie über folgenden Link: www.kreis-warendorf.de/bildungskoordination/downloads/

18.04., 25.04., 16.05.: Freie Plätze in den Workshops der Fortbildungsreihe „Interkulturelle Kompetenz für Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Sportvereine im Kreis Warendorf“

- Bei einigen Workshops der vom Kommunalen Integrationszentrum und dem Kreissportbund organisierten Fortbildungsreihe ist noch eine Teilnahme möglich: „*Kindheit und Erziehung im Islam – Basiswissen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen*“ (Mittwoch, 18.04.2018, 18-21 Uhr in Telgte); „*Interkulturelle Elternarbeit*“ (Mittwoch, 25.04.2018, 18-21 Uhr in Ahlen) und „*Interkulturelle Konflikte*“ (Mittwoch, 16.05.2018, 18-21 Uhr in Everswinkel). Nähere Infos zu den Inhalten der Workshops finden Sie [hier](#). Neben Übungsleiterinnen und Übungsleitern der Sportvereine sind hierzu ausdrücklich auch engagierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die sich im Rahmen von Initiativen im Sportbereich betätigen. Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich im Kommunalen Integrationszentrum an Roland Stefani (Roland.Stefani@kreis-warendorf.de, Tel.: 02581/ 53-4508).

TalentKompass NRW: „Talente-Check“ für junge Geflüchtete im Schulzentrum Telgte

- Für Jugendliche in der Berufsorientierung veranstaltet das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Warendorf vom 23.-25. Mai 2018 in Telgte einen „Talente-Check“. Der Talente-Check unterstützt dabei, eigene Fähigkeiten und Interessen besser zu erkennen, das persönliche Potential einzuschätzen und Ideen für die berufliche Tätigkeit zu entwickeln. Sprachmittler/innen werden den Workshop begleiten. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Details und Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

2.) Informationen aus dem gesamten Kreisgebiet

VHS Oelde-Ennigerloh: Berufsbezogener Sprachkurs mit Zielsprachniveau B2

- Unter der Kursnummer 1 18 4916 beginnt am Montag, 07.05.2018 in der VHS Oelde in der Herrenstraße ein Berufssprachkurs. Diese Sprachkurse des Bundes richten sich an Zugewanderte (einschließlich Asylbewerberinnen und Asylbewerber aus Ländern mit hoher Schutzquote), EU-

Bürgerinnen und -Bürger sowie Deutsche mit Migrationshintergrund, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und über das Sprachniveau B1 verfügen. Das angebotene Modul umfasst 400 Unterrichtseinheiten (bis zum 22.01.2019) und schließt mit einer Prüfung ab. Die Anmeldung soll ausschließlich persönlich zu den Beratungszeiten der VHS Oelde-Ennigerloh erfolgen. Für Beratung, Einstufung und Anmeldung stehen in der VHS folgende Termine zur Verfügung: In **Oelde**, Herrenstraße 7: mittwochs 16-17 Uhr, donnerstags 16-18 Uhr und in **Ennigerloh**, Alte Brennerei Schwake, Liebfrauenstraße 6: donnerstags 16-18 Uhr.

3.) Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus

In der Region....

April bis Juli 2018, Münster: Ringvorlesung Migration und Bildung (Erster Termin: 17.04.2018)

- Zum vierten Mal findet in Münster die Ringvorlesung Migration und Bildung - ein gemeinsames Projekt der Katholischen Hochschule NRW, der Universität Münster (WWU), der FH Münster und des Kommunalen Integrationszentrums Münster - statt. Zwölf Gastvorträge von unterschiedlichen Wissenschaftler*innen thematisieren aktuelle Facetten der Bildungs- und Migrationsforschung. Die Ringvorlesung ist offen für Studierende, interessierte Fachkräfte sowie für Bürgerinnen und Bürger. Die Termine finden immer dienstags von 18-20 Uhr im Hörsaal im Schloss S10 (Ausnahme: am 29.05. im Hörsaal S8) statt. Zur Homepage der WWU Münster gelangen Sie [hier](#), das Programm finden Sie im Anhang (A1).

20.04.2018, Münster-Coerde: Vorlese-Café Arabisch

- Das „Vorlese-Café“ der Kulturinitiative Coerde nimmt seine Zuhörer mit auf eine Entdeckungsreise in andere Kulturen und literarische Welten. Menschen mit Migrationshintergrund lesen aus einem Buch in ihrer Muttersprache vor. Die vorgelesenen Passagen werden entweder ins Deutsche übersetzt vorgelesen oder in zusammengefasster Form wiedergegeben. Die Zuhörer sind eingeladen, dem Klang der fremden Wörter, Texte oder Musik zu lauschen und sich von unbekanntem Sprachmelodien verführen zu lassen. Infos gibt's [hier](#).

26.04.2018, Münster: Forum an der Piusallee: „Fünf Jahrzehnte Bürgerrechtsarbeit deutscher Sinti und Roma“

- Am 26.04.2018 von 18:00-20:00 Uhr wird Romani Rose zum Thema „Fünf Jahrzehnte Bürgerrechtsarbeit deutscher Sinti und Roma“ in der Katholischen Hochschule Münster zu Gast sein. Ausführliche Informationen zu diesem Abend stehen auf der [Homepage der KathHO NRW](#) zur Verfügung.

02.05.2018, Ahlen: Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete & Anerkennung ausländischer Qualifikationen

- Am 02.05.2018 veranstaltet das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Warendorf gemeinsam mit der MOZAIK gGmbH im Gruppenraum des Jobcenters Ahlen (Raiffeisenstraße 11, 59229 Ahlen) einen Informationsabend für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung dient als Orientierungshilfe zur beruflichen Integration geflüchteter Menschen und bietet Ehrenamtlichen u.a. kurze informative Inputs zu den Bedingungen für die Erwerbstätigkeit, zu Praktikum und Ausbildung, Zuständigkeiten und die Anerkennungsverfahren ausländischer Qualifikationen. Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich im Kommunalen Integrationszentrum an Roland Stefani (Roland.Stefani@kreis-warendorf.de, Tel.: 02581/ 53-4508).

28.05.2018, Münster: Info-Abend der GGUA Münster „Sprachmittlung in Therapie und Beratung“

- Die GGUA Flüchtlingshilfe und die AWO - Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen laden gemeinsam zu einem Informationsabend zum Thema „Sprach- und Kulturmittlung in Therapie- und Beratungsgesprächen“ ein. Nähere Informationen – auch zur Anmeldung – entnehmen Sie bitte dem Anhang A2.

08.06.2018, Telgte: „Willkommen bei den Hartmanns“ aus der Reihe „Film & mehr“

- Die Kultur-Filmreihe „Film & mehr“ wird gemeinsam von der Buchhandlung LesArt, dem Museum

RELiGIO und der Volkshochschule Warendorf getragen. Am 08.06.18 wird die hochechfolgreiche deutsche Filmkomödie „Willkommen bei den Hartmanns“ aus dem Jahr 2016 gezeigt. Der Film handelt von einer deutschen Familie, die den nigerianischen Flüchtling Diallo bei sich aufnimmt. Der Eintritt zum Film ist frei, für kleine Snacks und Getränke jedoch sind 12,00 € pro Person zu entrichten. Der Einlass ist um 19.00 Uhr im Filmraum des Museums RELiGIO, Herrenstraße, Telgte. Karten können nur im Vorverkauf in der Buchhandlung LesArt in Telgte, Tel. 02504-5512, erworben werden.

01.07.2018, Ahlen: „Ahlen zeigt Flagge – Fest der Kulturen“ auf der Zeche Westfalen

- Die Veranstaltung „Ahlen zeigt Flagge“ unterstützt unterschiedliches kulturelles Engagement und demonstriert das Interesse am gemeinsamen Feiern. Interkulturelle Begegnung, Respekt und Toleranz unter den Bürger/-innen werden tatsächlich erleb- und erfahrbar. Ausführliche Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

.... und darüber hinaus:

23. u. 26.04.2018, Köln: „Gute Arbeit braucht Konzept und Reflexion - Qualitätsentwicklung in der Flüchtlingsarbeit“

- Diese Schulung des Diözesan-Caritasverbands für das Erzbistum Köln e. V. richtet sich an Beraterinnen und Berater in der Flüchtlingsarbeit. Qualitätskriterien, Verfahrensstandards und Prüfinstrumente für verschiedene Handlungsfelder in der Flüchtlingsberatung sind Gegenstand der zweitägigen Schulung. Anmeldeschluss ist der 16.04.2018. Zur Homepage mit weiteren Informationen gelangen Sie [hier](#).

24.04.2018, Gelsenkirchen: „Für uns selbst sprechen! - Flüchtlinge einbinden und Selbstermächtigung ermöglichen“

- Zum Ankommen gehört auch, das gemeinschaftliche Umfeld mitgestalten zu können. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Frage: Wie können in der Flüchtlingsarbeit Voraussetzungen geschaffen werden, damit Geflüchtete sich selbst organisieren und repräsentieren? Das Seminar gibt praktische Tipps, wie Geflüchtete in das Gemeindeleben und in die Arbeit einer Initiative eingebunden und eine Begegnung auf Augenhöhe entstehen kann. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

24.04.2018, Hückelhoven und 26.04.2018, Krefeld: „Basis-Seminar Asylrecht“

- Das jeweils dreistündige Abendseminar behandelt die rechtlichen Grundlagen rund ums Thema Asyl und richtet sich vor allem an ehrenamtlich Tätige. Im Seminar geht es um Fluchtursachen, Zahlen und Daten sowie asylrechtlich relevante Begriffe sowie um die sozialen Rechte von Asylsuchenden in NRW je nach Aufenthaltsstatus. Diese Schulung vermittelt Hintergrundwissen für die ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen und dient darüber hinaus als Basis, geflüchteten Menschen während ihres Asylverfahrens und auch im Anschluss daran als kompetente Ansprechpartnerin zu betreuen. Anmeldungen nimmt bis zum 17.04.2018 Annalisa Mattei vom Flüchtlingsrat NRW e.V. entgegen (Tel: 0234-587315-83; Ehrenamt2@frnrw.de). Weitere Infos gibt's [hier](#).

15.05.2018, Iserlohn: „Öffentlichkeitswirksam arbeiten – Das ABC der Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt“

- Mit den richtigen Werkzeugen der Öffentlichkeitsarbeit kann vieles in der eigenen Initiative und im Engagement für und mit Flüchtlingen erreicht werden. Dieses Seminar vermittelt konkrete Tipps, wie Pressemitteilungen, Social Media und Co. eingesetzt werden können, um Missstände in der Flüchtlingsaufnahme aufzuzeigen oder zum Beispiel weitere Helferinnen/Helfer und Sachspenden anzuwerben. Öffentlichkeitsarbeit bietet außerdem die Möglichkeit, negativer Stimmungsmache gegen Flüchtlinge positive Bilder entgegenzusetzen und ist darum ein wichtiges Instrument. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

12.11.2018, Essen: Jahresfachtagung 2018 "Irgendwie Hier! Flucht-Migration-Männlichkeiten"

- **Save-the-date:** Bei der Jahresfachtagung der Fachstelle Jungenarbeit in NRW im Essener

Unperfekthaus wird ein Einblick in die Projektarbeit und das Querschnittsthema Jungenarbeit und Flucht gegeben. Außerdem wird das 20-jährige Bestehen der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW gefeiert. Ein detaillierter Tagesablauf folgt Mitte des Jahres.

06.12.2018, Bonn: 23. Forum Migration der Otto-Bennecke-Stiftung

- **Save-the-date:** Die jährlichen Foren der Otto Bennecke Stiftung e.V. sollen zum „Nachdenken über Integration“ anregen. In diesem Jahr findet das Forum am 06.12.2018 statt – nähere Informationen gibt's auf der [Homepage der Stiftung](#).

4.) „Über den Tellerrand geschaut“ – allerlei Interessantes zum Thema

„Auf einmal DaF unterrichten“. Basiswissen Didaktik - Leitfaden für Neueinsteiger und Ehrenamtliche

- Der Stuttgarter Klett-Verlag hat einen kostenlosen Leitfaden für Menschen erstellt, die ehrenamtlich DaF oder DaZ (Deutsch als Fremdsprache bzw. Zweit- oder Zielsprache) unterrichten. Für Lehrende ohne Lehramtsstudium soll diese Publikation eine Hilfestellung bieten. Der Leitfaden ist online einsehbar und kann [hier heruntergeladen](#) werden.

„Kultur macht stark“ - BMBF-Programm für außerschulische Angebote der kulturellen Bildung

- Mit den lokalen Bündnissen für Bildung im Programm „Kultur macht stark“ werden bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren erreicht. Die Programmpartner können außerschulische Angebote für junge Flüchtlinge durchführen. Seit Sommer 2016 werden im Rahmen von „Kultur macht stark Plus“ auch junge erwachsene Flüchtlinge von 18 bis 26 Jahren gefördert, die nicht mehr der allgemeinen Schulpflicht unterliegen. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Initiative „Kiron Open Higher Education“

- Kiron ist ein 2015 gegründetes Start-up, das in enger Kooperation mit deutschen und internationalen Hochschulen Flüchtlingen über digitale Lehr- und Lernformate einen gleitenden Hochschulzugang eröffnet. Es ermöglicht Geflüchteten weltweit einen unbürokratischen Zugang zu Hochschulbildung, ist gebührenfrei, ortsungebunden und kann unabhängig vom Stand des Asylverfahrens begonnen werden. Ziel ist es, die Integration in das jeweilige Gastland zu fördern und eine langfristige Perspektive für Geflüchtete zu schaffen. Dies geschieht über die eigens konzipierte digitale Bildungsplattform sowie ergänzende Angebote wie Sprachkurse, Mentoring- und Buddy-Programme. Darüber hinaus gibt Kiron Studierenden einen Zugang zu physischen Lernorten, sogenannten Study Hubs. Nähere Informationen gibt es [hier](#).

Stiftungsprojekt hochform für Akademiker mit Flüchtlingsstatus (Schwerpunkt MINT)

- In Deutschland stehen Akademiker, die als Flüchtlinge bei uns leben, bei der Arbeitssuche ausnahmslos vor Sprach- und System-Barrieren. Sie verlieren viel Zeit beim Versuch, eine ihrer Ausbildung entsprechende Arbeit zu finden. Das Qualifizierungsprogramm hochform will insbesondere ausländische Akademiker der MINT-Fächer durch Coaching und persönliches Eins-zu-eins-Mentoring in Hochform bringen. „hochform“ wurde von der Walter Blüchert Stiftung gemeinsam mit der Deutschen Universitätsstiftung entwickelt. Weitere Informationen zu diesem Programm finden Sie auf www.hochform.org.

5.) Wettbewerbe und Ausschreibungen

Hidden Movers Award 2018 - Weil alle gewinnen, wenn Bildung gewinnt (bis 29.04.2018)

- Die Deloitte-Stiftung sucht „Hidden Movers“ – wenig bekannte und gemeinnützige Bildungsinitiativen. Im Fokus: die Stärkung junger Menschen. Der Bildungspreis ist mit 75.000 EUR dotiert, davon 25.000 EUR für den Sonderpreis „Sprachförderung“ der Kutscheit Stiftung. Neben dem Preisgeld erhalten die Gewinner ein Coaching durch die Social Entrepreneurship Akademie und eine individuelle Pro-bono-Beratung (z.B. Organisations-, Entwicklungs- und Finanzberatung) durch Deloitte-Mitarbeiter. Details gibt's [hier](#).

Ahlen: Fotowettbewerb Interkulturalität und das Miteinander in Ahlen (Einsendeschluss: 10.06.2018)

- Anhand von Fotos soll eine kritische Auseinandersetzung mit integrationshemmenden Prozessen wie Klischees, Vorurteilen, Alltagsrassismus oder strukturelle Diskriminierung und/oder positiven Beispiele des respektvollen Miteinanders und der gelungenen Integration in Ahlen gezeigt werden. Aufgerufen zum Mitmachen sind alle Ahlener Bürgerinnen und Bürger. Es können sowohl digitale als auch Papierfotos eingereicht werden. Die Sieger (Jury- und Publikumspreis) werden auf dem Fest „Ahlen zeigt Flagge“ am 01.07.2018 bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Robert-Bosch-Stiftung: Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft (bis 16.09.2018)

- Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hier setzen die Projekte der »Werkstatt Vielfalt« an: Sie bauen Brücken zwischen Lebenswelten und tragen zu einer lebendigen Nachbarschaft in der Gemeinde oder im Dorf bei. Die geförderten Projekte der »Werkstatt Vielfalt« sollen lokal oder stadtteilübergreifend angelegt sein. Inhaltlich kommen Projekte in Frage, die Begegnungen junger Menschen (8 bis 27 Jahre) untereinander oder mit anderen Menschen fördern, die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen. Die Robert Bosch Stiftung fördert Projekte mit jeweils bis zu 7.000 € für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten bis zu höchstens zwei Jahren. Die [Homepage erreichen Sie hier](#).

Folgende Ausschreibungen - bereits in den vorherigen Newslettern angekündigt – sind noch aktuell:

Multi-Kulti-Preis für vorbildliches Engagement im multikulturellen Miteinander (bis 22.04.2018)

- Bewerben können sich Einzelpersonen, Initiativen, Jugendzentren o.ä. aus Nordrhein-Westfalen, die sich für das kulturelle Miteinander in unserer Gesellschaft stark machen. Als Anerkennung für das Engagement wird dem Preisträger ein Pokal, eine Urkunde und ein Geldpreis in Höhe von 1500 € überreicht. Die Homepage des Multi-Kulti-Forums mit weiteren Informationen erreichen Sie [hier](#).

Kreativwettbewerb „Gib mir ein Zeichen für Zusammenhalt in Vielfalt“ (bis 30.04.2018)

- Die Initiative kulturelle Integration, der 28 unterschiedliche Institutionen und Organisationen angehören, hat 15 Thesen für eine weltoffene Gesellschaft „Zusammenhalt in Vielfalt“ verfasst. Die Initiative sucht nun mittels eines Wettbewerbs ein Zeichen, das - von einer Jury ausgewählt - als Grundlage für das Aktionsmotiv der „Initiative kulturelle Integration“ und der daraus folgenden Aktionen verwendet wird. Der Sieger erhält zudem 1000,- €. Zur Homepage gelangen Sie [hier](#).

„FerienIntensivtraining – FIT in Deutsch“ - Feriensprachkurse des Schulministeriums NRW (Bewerbungen bis 31.05.18)

- Städte/Gemeinden sowie (freie) Träger in NRW können sich bis zum 31.05.2018 für die Förderung von Feriensprachkursen für neu zugewanderte Schüler*innen bewerben. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien sollen die Kurse stattfinden, die Teilnahme ist für die Schüler*innen freiwillig und kostenlos. Weitere Informationen für Träger, interessierte Sprachlernbegleiter und andere gibt's auf der Homepage des Schulministeriums: www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Integration/Integration_Fit/index.html

DEICHMANN-Förderpreis für Integration – dotiert mit insgesamt 100.000,- € (Bewerbungen ab sofort bis zum 30.06.2018)

- An dem Wettbewerb teilnehmen können alle Unternehmen, kirchliche Institutionen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Verbände sowie Schulen, die in den letzten 12 Monaten außergewöhnliches Engagement zum Thema Integration gezeigt haben. Darüber hinaus werden schulische Präventivmaßnahmen gesucht, die außerhalb des Lehrplans durchgeführt werden und durch das Engagement der Veranstalter geprägt sind (wie etwa Bewerbungstrainings, Projektarbeit

in Unternehmen oder Theaterstücke von und mit Schülern mit Migrationshintergrund und Sprachdefiziten). Außerdem gibt es einen Zusatzpreis für Ein-Personen-Unternehmen, die sich für benachteiligte Jugendliche einsetzen. Weitere Details können Sie der Homepage unter www.deichmann-foerderpreis.de entnehmen.

Julius Hirsch Preis des DFB - für Toleranz und Respekt, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (bis 30.06.2018)

- Der Julius Hirsch Preis des DFB wird jährlich verliehen und ist ausgeschrieben für Einzelpersonen, Initiativen und Vereine. Ausgezeichnet werden Projekte und Initiativen, die sich in öffentlich wahrnehmbarer Form für Demokratie und Menschenrechte und gegen Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Gewalt wenden. Die Homepage erreichen Sie unter www.dfb.de.

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte Mai 2018.





RINGVORLESUNG

MIGRATION UND BILDUNG

Für Studierende sowie interessierte Fachkräfte / Bürgerinnen und Bürger.

Dienstag 18 - 20 Uhr, Hörsaal im Schloss S10 (29.05. Hörsaal S8)

- | | |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.04.18 | <i>Ist Rassismus real, wenn man (nicht) darüber spricht? Rassismus(erfahrungen) im Lehrer_innenzimmer</i>
Karim Fereidooni, Prof. Dr. (Ruhr-Universität Bochum) |
| 24.04.18 | <i>Tatsächliche, messbare und subjektiv wahrgenommene Diskriminierung</i>
Aladin El-Mafaalani, Prof. Dr. (Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW) |
| 08.05.18 | <i>Postkolonialismus – Sexismus, Rassismus und neue/alte Ängste</i>
Mithu Melanie Sanyal, Dr. (Düsseldorf) |
| 15.05.18 | <i>Sprache, Schulerfolg und Normen – Lehrkräfte als normvermittelnde Instanz</i>
Lisa Foppen (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) |
| 29.05.18
(Hörsaal S8) | <i>Diversität im Schulbuch</i>
Riem Spielhaus, Prof. Dr. (Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig) |
| 05.06.18 | <i>Idee und Praxis lokaler Verständigung zwischen Juden und Muslimen</i>
Armin Langer (Mitbegründer und Koordinator der Salaam-Schalom Initiative und freier Autor, Berlin) |
| 12.06.18 | <i>Religion als Orientierung – Ein Beitrag zu intersektionaler Schulreform</i>
Harry Harun Behr, Prof. Dr. (Goethe-Universität Frankfurt am Main) |
| 19.06.18 | <i>Bildung und Bildungskulturen in einer Gesellschaft mit Rassismushintergrund</i>
Elizabeta Jonuz, Prof. Dr. (Hochschule Hannover, Abteilung Soziale Arbeit) |
| 26.06.18 | <i>„Migrationshintergrund“ im Mikrozensus – Entstehung, Wandel und Kritik</i>
Anne-Kathrin Will, Dr. (Humboldt-Universität zu Berlin) |
| 03.07.18 | <i>(Mediale) Selbst- und Fremdpräsentationen von Menschen afrikanischer Herkunft in Deutschland: Ein Streifzug zwischen Othering und Agency</i>
Marianne Bechhaus-Gerst, Prof. Dr. (Universität zu Köln) |
| 10.07.18 | <i>SPRYNG – Diskriminierungskritisches Lernen in der Schule</i>
Stefanie Ernst, Prof. Dr. (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) und Andrea Reckfort (Kommunales Integrationszentrum Stadt Münster) |
| 17.07.18 | <i>„Interkulturelle Öffnung“ von Organisationen – Chancen und Hindernisse</i>
Henrique Otten, Prof. Dr. (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW) |

laden ein zum

Info-Abend

Sprachmittlung in Therapie und Beratung

28.05.2018, 17.00-20.00 Uhr

Konferenzraum der GGUA
Hafenstraße 3-5, 2. Etage
48153 Münster

Von Beginn an setzt das Psychosoziale Zentrum Refugio Münster auf die Unterstützung geschulter Sprach- und Kulturmittler*innen in Therapie- und Beratungsgesprächen. Diese wertvollen Erfahrungen möchten wir mit Ihnen teilen und Chancen und Herausforderungen dieses veränderten Settings ausloten.

Impuls-Vortrag: Eva Dieterich, TAPS – Transkulturell Arbeiten in Psycho-Sozialen Berufen

- Welche Grundlagen für das Behandlungssetting ‚zu Dritt‘ müssen geklärt sein?
- Welcher neue Raum entsteht durch diese Konstellation?
- Was gilt es zu beachten, wenn wir in diesem Setting einen längeren Therapie- oder Beratungsprozess beginnen?

Erfahrungsbericht: Andreas Maisch, Psychologischer Psychotherapeut

- seit 2014 Erfahrung mit sprachmittlungsgestützter Therapie bei Refugio Münster

Erfahrungsbericht: Yasmin Morad, angehende Sozialarbeiterin

- seit 2016 ehrenamtliche Sprachmittlerin bei Refugio Münster

Ebenso sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Fragen, Erfahrungen und Bedenken einzubringen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch!

Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 15.05.2018 an Andreas Maisch:

maisch@ggua.de oder 0251-14486-31



— Schutz und Gesundheit für schutzbedürftige
Flüchtlinge in Rheinland + Westfalen

— Gefördert durch den Asyl - Migrations - Integrationsfonds AMIF der EU

refugiomünster
psychosoziale flüchtlingshilfe